

22. August 2011

Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge: Neue Webseite für Patienten/Innen, Ärzte und Labore

Die neue Website www.hpv-roche.at wurde von Roche Diagnostics Österreich gemeinsam mit Ärzten erstellt und enthält alle relevanten Informationen rund um das Thema Gebärmutterhalskrebs sowie das humane Papillomavirus (HPV). Den Autoren war es ein großes Anliegen, auf den umfangreichen Internetseiten sowohl allgemein verständliche Informationen für Patienten und Betroffene wie auch fachspezifische Inhalte für Ärzte und Labormitarbeitende zur Verfügung zu stellen, um damit einen Beitrag für die Gesundheitsvorsorge von Frauen zu leisten.

Jedes Jahr wird bei rund 500'000 Frauen weltweit Gebärmutterhalskrebs diagnostiziert. In Österreich erkranken jährlich mindestens 500 Frauen an Gebärmutterhalskrebs, etwa ein Drittel dieser Frauen sterben an den Folgen¹. Gebärmutterhalskrebs wird zu 99,9 % durch eine Infektion mit dem humanen Papillomavirus (HPV) verursacht.

Aufklärung für Laien...

Man geht davon aus, dass sich die meisten Frauen im Laufe ihres Lebens mindestens einmal mit HPV infizieren. Die meisten Infektionen heilen jedoch ohne gesundheitliche Folgen von selbst aus. Von den über 100 bekannten HPV-Typen werden 14 als „Hochrisiko“-Typen (HR-HPV) bezeichnet, da sie in 99 % aller Gebärmutterhalstumoren nachgewiesen werden können. Von den verschiedenen „Hochrisiko“-Typen gelten wiederum zwei – die Genotypen HPV 16 und HPV 18 – als besonders gefährlich. Sie sind für 70 % aller Fälle von Gebärmutterhalskrebs verantwortlich.

Auf der neuen Website finden Interessierte Antworten zu den häufigsten Fragen wie beispielsweise, wer sich testen lassen sollte, wie man sich schützen kann, was es bei einer Schwangerschaft zu beachten gilt oder auch, was Männer über HPV wissen sollten.

¹ Quelle: Statistik Austria 2008

... und wissenschaftliche Informationen für Experten

Für Fachärzte und Labormitarbeitende bietet die Website gleichzeitig einen Überblick über aktuelle Studien, vertiefende Fachliteratur, Testverfahren und Produkte. Neue Studienergebnisse^{2,3} belegen den medizinischen Nutzen der Genotypisierung von HPV 16 und HPV 18 bei der Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge. Um diesen Test durchzuführen, wird der Patientin – ähnlich wie beim Pap-Abstrich – mit Hilfe einer kleinen Bürste Zellmaterial vom Gebärmutterhals entnommen. Nach dem Abstrich wird die Zellprobe in einem Labor untersucht. 14 HPV-Hochrisiko-Typen können mit dem cobas HPV-Test von Roche Diagnostics auf diese Weise ermittelt werden, wobei die Genotypen HPV 16 und HPV 18 gesondert nachgewiesen werden können. Ein positives Testergebnis korreliert mit dem Neoplasiestatus \geq CIN2, d.h. ein positiver HPV-Test bedeutet nicht, dass ein Gebärmutterhalskrebs oder seine Vorstufen vorliegt. Das Ergebnis sagt lediglich, wie hoch das Risiko ist, daran zu erkranken. Im Falle eines negativen Ergebnisses kann die Patientin sofort beruhigt werden, da das Risiko an Gebärmutterhalskrebs oder dessen Vorstufen zu erkranken in den nächsten 3 Jahren äußerst gering ist.

Alle Informationen rund um Gebärmutterhalskrebs sowie das humane Papillomavirus (HPV) finden Sie ab sofort auf www.hpv-roche.at.

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen, ist spezialisiert auf die beiden Geschäfte Pharma und Diagnostics. Als weltweit größtes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Virologie, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche, ein Pionier im Diabetesmanagement, ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2010 beschäftigte Roche weltweit über 80'000 Mitarbeitende und investierte mehr als 9 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 47,5 Milliarden Franken. Genentech, USA, gehört vollständig zur Roche-Gruppe. An Chugai Pharmaceutical, Japan, hält Roche die Mehrheitsbeteiligung. Für weitere Informationen: www.roche.com.

² 1 Stoler MH, Wright TC Jr, Sharma A, Apple R, Gutekunst K, Wright TL, the ATHENA (Addressing THE Need for Advanced HPV Diagnostics) HPV Study Group. High-Risk Human Papillomavirus Testing in Women With ASC-US Cytology: Results From the ATHENA HPV Study. Am J Clin Pathol. 2011 Mar;135(3):468-475.

³ Wright T, et al. 26th IPV Conference. Montréal, Canada, July 3–8, 2010. Abstract O-506



Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Diverses Fotomaterial auf Anfrage erhältlich.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Michael Gabathuler

Communications Manager

Phone: +43 (0)1 277 87-360

E-Mail: michael.gabathuler@roche.com